Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes Waldems und der Fraktionsvorsitzenden sowie weiterer Mandatsträger des Gemeindeparlamentes am Montag, den 04.04.2016 um 19.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

GEMEINDEVORSTAND
Bürgermeister Markus Hies
1.Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Norbert Hönge

GEMEINDEVERWALTUNG:
Günter Krieger
Juliane Fäth
Wolfgang Baum

Entschuldigt:
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Michael Kromer

FRAKTIONSVORSITZENDE:
Klaus-Dieter Humm, SPD-Fraktion
Friedhelm Conradi, SPD-Fraktion
Joachim Nickel, CDU-Fraktion
Karl-Heinz Harpf, GRÜNE-Fraktion
Mustafa Dönmez, GRÜNE-Fraktion
Helmut Schmid, FWG-Fraktion
Norbert Schwenk, FWG-Fraktion

BÜRO BUSSINGER:
Dieter Bussinger

Waldems, den 04.04.2016

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und der Fraktionsvorsitzenden sowie weiterer Mandatsträger wurde am 30.03.16 unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Das Gremium war mehrheitlich erschienen. Bürgermeister Markus Hies begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 ***Betr.:*** ***U 3-Betreuung (mündl. Bericht)***
Bezug: ***Drucksache Nr. 2865_16***

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hies die o.g. Fraktionsvertreter und Verwaltungsmitarbeiter sowie Herrn Bussinger vom gleichnamigen Büro.

Herr Bussinger stellte die von seinem Büro entwickelten Alternativen zum Anbau am Kindergarten Esch vor. Eine erste Kostenschätzung geht von einer Größenordnung für beide Varianten von ca. 320.000,00 Euro aus. Der erwartete Landeszuschuss beträgt lt. Bürgermeister Hies 160.000,00 Euro. Die restlichen Haushaltsmittel werden durch Umschichtungen generiert (die Mittel für die Kanalbaumaßnahme Bermbach werden entsprechend umgewidmet).

Nach intensiver Debatte beschloss der Gemeindevorstand einstimmig der Gemeindevertretung folgendes zu empfehlen:

- Zur Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Betreuung von Kindern unter drei Jahren soll ein Anbau an den bestehenden Kindergarten im Ortsteil Esch erfolgen. Dort wird eine Krippengruppe mit bis zu 12 Betreuungsplätzen eingerichtet.

- Grundlage für den Anbau ist der Entwurf des Büros Bussinger in der Variante II (Anbau Richtung Eschtalstraße unter Aufnahme der bestehenden Dachform).

- Der Gemeindevorstand wird beauftragt

  a) einen entsprechenden Förderantrag für das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 – 2018" beim Land Hessen über den Rheingau-Taunus-Kreis zu stellen,

  b) die für die Bezuschussung notwendigen Vorarbeiten bis hin zum Bauantrag vorzubereiten bzw. bei den zuständigen Stellen einzureichen,

  c) ein tragfähiges und personalkostenoptimiertes Betriebskonzept für die Krippengruppe zu erarbeiten.

Bürgermeister Hies sagte zu, dass sämtliche Planunterlagen einschließlich des Finanzierungsvorschlages in Form einer Vorlage der Einladung zur konstituierenden Sitzung des Gemeindeparlamentes beigefügt werden.

Vorab werden die Unterlagen und die Kostenzusammenstellung den vier Fraktionsvorsitzenden bis zum 08.04.2016 elektronisch übermittelt.

Alle Anwesenden nahmen die Pläne des Gemeindevorstandes zur Kindergartenentwicklung, konkret zum Anbau am Kindergarten Esch, wohlwollend zur Kenntnis.

Punkt 2 ***Betr.:*** ***Stellungnahme Bundesverkehrswegeplan (mündlicher Bericht)***
Bezug: ***Drucksache Nr. 2881_16***

Bürgermeister Hies teilte mit, dass der Gemeindevorstand bereits erste Gedanken zur gemeinsamen Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes entwickelt hat. Diese Vorstellungen sollen am 06.04.2016 mit der Bürgerinitiative im Ortsteil Esch abgesprochen und ggf. weiterentwickelt werden.

Folgende Punkte sind vom Gemeindevorstand für die geplante Stellungnahme entwickelt und beschlossen worden:

- Redaktionelle Änderung im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes: Richtigerweise handelt es sich bei der Kreuzung im Ot. Esch um die B 8/B 275, nicht um die B 8/B 260.
- Es kann festgestellt werden, dass es zu einer Entlastungswirkung nicht nur für die B 8-Anlieger kommt, auch die Anlieger der B 275 und der Eschtalstraße werden entlastet, da in Spitzenzeiten der Verkehr in der dann geänderten Kreuzungssituation besser fließt.
- Es sollte besonders betont werden, dass es einen sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit der Umgehung Bad Camberg und der Umgehung Esch gibt. Ein Szenario, das davon ausgeht, dass in Bad Camberg die Umgehung gebaut wird, in Esch zum gleichen Zeitpunkt die Umgehung nicht umgesetzt wird, bewirkt, dass durch zunehmende Verkehrsteilnehmer auf der B 8 die Kreuzungssituation im Bereich B 8/B 275 im Ot. Esch nicht mehr beherrschbar ist.
- Die Bedeutung der B 8/B 275-Kreuzungssituation als A 3-Ausweichsroute und Bedarfsumleitung muss besonders betont werden, da auch hier entlastende Strukturen nur durch die Umgehung der B8 ermöglicht werden.

- Grundsätzlich ist es zu erwarten, dass bei geschaffener Umgehung die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Waldems in ihrem Grundzentrum neue Spielräume erhalten werden.
- Bei erfolgter B 8-Umgehung muss es gewährleistet sein, dass der neue Anschluss an die B 275 leistungsfähig dimensioniert sein muss, um hier eine Staugefahr auszuschließen.
- Die im Ortsteil Esch vorhandene gefährliche Gefällstrecke für Gefahrguttransporte auf der B 8 wird durch die geplante B 8-Umgehung entschärft.

Alle Anwesenden nahmen zur Kenntnis, dass eine mit der Bürgerinitiative abgestimmte Beschlussempfehlung des Gemeindesvorstandes zur endgültigen Verabschiedung bei der konstituierenden Sitzung dem Gemeindeparlament vorgelegt wird.

Bürgermeister Hies schloss die Sitzung des Gemeindevorstandes gegen 21:10 Uhr.

Hies
Bürgermeister

i.A. Krieger
Schriftführer

/hg